

Weiterbildung Kinderschutz – Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung

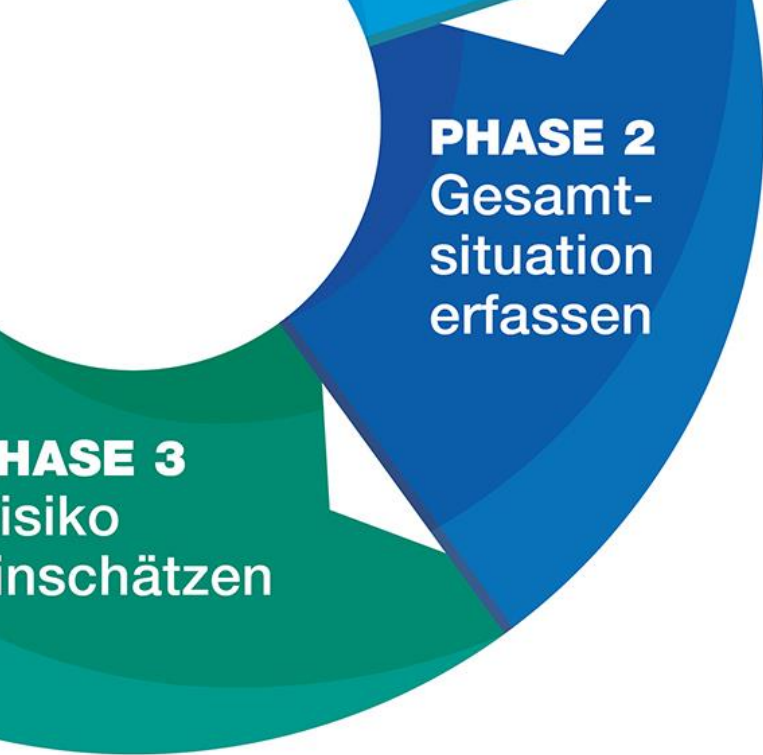
Für Fachpersonen im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen, Eltern,
Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

Einführung in die Grundlagen und Instrumente «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» (www.heb.sg.ch)

heb!  **h**inschauen. **e**inschätzen. **b**egleiten.

PHASE 1
Anzeichen
erkennen

PHASE 2
Gesamt-
situation
erfassen



Früh Hinsehen und Handeln – aber wie?

Aufgrund des grossen Interesses an einer Vertiefung des Themas Kinderschutz in der Frühen Kindheit bietet das Eltern Kind Forum in Kooperation mit dem Spielgruppenverein, dem Verein Kindertagesstätten und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste diese Schulung an. Sie lernen im Kurs ein strukturiertes Vorgehen und Arbeitsinstrumente in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung (www.heb.sg.ch) kennen.

Datum / Zeit / Ort	Dienstag, 18. Juni 2024, 08.30 bis 16.30 Uhr Haus der Familien , 2. OG, Landstrasse 40, Schaan
Referent	André Baeriswyl-Gruber Ostschweizer Kinderspital - Kinderschutzzentrum
Kosten	CHF 150.00 inkl. Getränke und Zwischenverpflegung
Zielgruppen	Fachpersonen in Liechtenstein, die mit Kindern im Vorschulalter, deren Eltern oder Bezugspersonen beruflich zu tun haben. Sie alle nehmen im Kinderschutz eine zentrale Rolle ein, auch wenn sie nicht täglich mit kinderschutzrelevanten Themen in Kontakt sind.
Anmeldung	m.meier@elternkindforum.li , Tel. +423 233 24 38
Anmeldeschluss	03. Juni 2024
Kontakt	Eltern Kind Forum, Susanne Fretz Fachbereich Frühe Kindheit E-Mail: s.fretz@elternkindforum.li



PHASE 4
Vorgehen
planen

PHASE 3
Risiko
einschätzen

Inhalt

Die Weiterbildung unterstützt Fachpersonen in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung sowie im weiteren Vorgehen. In Situationen, in denen Sie bei einem Kind oder in seinem Umfeld Anzeichen für eine ungünstige Entwicklung oder Gefährdung wahrnehmen oder Sie das Gefühl haben, dass «etwas nicht stimmt», treten in der Regel viele Fragen auf:

- Wie **erkenne** ich (frühzeitig) eine ungünstige Entwicklung bzw. Gefährdung des Kindeswohls?
- Wie kann ich die Situation **einschätzen**?
- Wie kann ich angemessen **vorgehen**?
- Wo erhalte ich fachliche **Unterstützung**?

Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind oder sie betreuen, Familien beraten oder zum Schutz von Kindern und Jugendlichen intervenieren, lernen in der Weiterbildung ein strukturiertes Vorgehen kennen. Dies erfolgt auf Basis der Dokumente und Arbeitsinstrumente in der Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung.

Im Zentrum der Schulung steht der kantonale «Leitfaden Kinderschutz» zusammen mit weiteren Grundlagen und Arbeitsinstrumenten unter dem Titel «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» (www.heb.sg.ch).

Sie lernen, den Leitfaden und ergänzende Arbeitsinstrumente anzuwenden. Neben Inputs wird anhand eines Fallbeispiels durch den Leitfaden und weitere Instrumente geführt. Es wird interdisziplinär diskutiert, wie eine Situation wahrgenommen, eingeschätzt und über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

Ziele

- Sie sind **sensibilisiert** für die Wahrnehmung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdungen.
- Sie erhalten **Orientierungshilfen** für das Vorgehen bei ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdungen.
- Sie wissen, wie Sie sich **fachliche Unterstützung** erschliessen können.

Programm

ab 8.00 Uhr	Eintreffen
8.30 Uhr	Begrüssung
8.40 Uhr	Thematische Einführung (André Baeriswyl-Gruber (Ostschweizer Kinderspital – Kinderschutzzentrum) Vorstellungsrunde an Gruppentischen, Reflexion eigene Rolle Einführung Leitfaden Kinderschutz und Fallbeispiel Gruppenarbeit I (anhand Fallbeispiel mit heb!-Dokumenten) Kennenlernen: Kinderschutzzentrum und Fallberatung Kinderschutz
12.00 Uhr	Mitagspause (1h)
13.00 Uhr	Gruppenarbeit II (weiter mit Fallbeispiel) Input Kinder- und Jugenddienst Liechtenstein Gruppenarbeit III (weiter mit Fallbeispiel)
16.25 Uhr	Kursevaluation
16.30 Uhr	Veranstaltungsende

PHASE 5
handeln und
überprüfen

PHASE 4